

Norderstedter Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ der Stadt Norderstedt

An die
Stadt Norderstedt
Nachhaltiges Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

A N T R A G auf Förderung von Wärmeschutzmaßnahmen

Eigentümer/ Eigentümerin Name:	ggf. Bevollmächtigter/ Bevollmächtigte Name:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:
E-Mail:	E-Mail:
Bankverbindung:	Bankverbindung:

Gemäß Ziffer 4 der Förderrichtlinie wird/werden beantragt:

- Zuschuss für Wärmeschutz an der Gebäudehülle
- Zuschuss zum Einbau von Wärmeschutzfenstern* (i. d. Regel in Kombination mit der energetischen Sanierung der Außenwand)
- Zuschuss zur baubegleitenden Qualitätssicherung
- Zuschuss zu Thermografie/Blower-Door-Test nach erfolgter Sanierung
- Zuschuss für Klinkerriemchen nach erfolgter Sanierung der Außenwand

* kein Tropenholz

Objektdate (siehe Ziffer 2 der Förderrichtlinie):

- **Einfamilienhaus**
- **Zweifamilienhaus**
- **Mehrfamilienhaus bis zu 4 Wohneinheiten**

Straße:	Postleitzahl:
Anzahl der Wohneinheiten:	Baujahr des Gebäudes:
Beheizte Wohnfläche (m²):	Anzahl der Vollgeschosse:

Geplante Maßnahmen für das Gebäude (siehe Ziffer 3 der Förderrichtlinie):

Wärmeschutzmaßnahmen	geplanter Dämmstoff	ggf. Umweltzeichen oder gleichwertig	Dämmstärke (cm)	Wärmeleitgruppe (z.B. 032)	Fläche (m²)
Außendämmung der Außenwände					
Kerndämmung Zweischaliger Außenwände					
Dämmung der Kellerdecke					
Dämmung der obersten Geschossdecke					
Dämmung von Steildächern					
Dämmung von Flachdächern					

Fensteraustausch	Geplantes Fabrikat	U-Wert Verglasung (W/m ² K)	U-Wert Fenster (W/m ² K)	Fläche (m ²)
Einbau von Wärmeschutzfenstern				

Errechnete Einsparung im Jahresheizenergiebedarf (lt. beigefügter Berechnung des Energieberaters)	kWh/a	%
Errechnete Einsparung CO ₂ -Emissionen (lt. beigefügter Berechnung des Energieberaters)	kg/a	%

Die folgenden Angaben sind gemäß Ziffer 1, 4 und 5 erforderlich. Für die genannten Maßnahme(n) ist die Beantragung von **Fördermitteln bei anderen Stellen** geplant oder bereits erfolgt:

- Nein**, die Maßnahme(n) wird/werden ohne andere Fördermittel finanziert.
- wenn ja, bei welchen Stellen:**
 - KfW-Programme „Energieeffizient Sanieren“ Kredit*
 - o Variante 151(KfW-Effizienzhaus)
 - o Variante 152 (Einzelmaßnahmen)
 - KfW-Programme „Energieeffizient Sanieren“ Programm 430 Investitionszuschuss*
 - o (KfW-Effizienzhaus)
 - o (Einzelmaßnahmen)
 - o *KfW-Programm 431 - Baubegleitung*

Weitere Angaben zur Förderung der Maßnahme(n) durch andere Stellen:

genaue Bezeichnung der Förderung: (z. B. KfW-Effizienzhaus 100)

Datum des Antrags oder der Bewilligung:

Im Falle eines Förderantrags nach KfW-Programm 430 – Investitionszuschuss – sind gemäß Ziffer 7 der Förderrichtlinie die Unterlagen über die Förderung durch die KfW vollständig vorzulegen.

- andere Fördermittelgeber; bitte benennen:

Zuwendungsgeber: _____

genaue Bezeichnung der Förderung: _____

Datum des Antrags oder der Bewilligung: _____

- Für das Objekt wird **erstmalig** eine Förderung bei der Stadt Norderstedt im Rahmen des Förderprogramms „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ beantragt.

Dem Förderantrag sind beigefügt:

1. Aktuelles Vor-Ort-Gutachten nach BAFA-Kriterien oder Hamburger Energiepass
2. Eigenerklärung des Antragstellers zum Maßnahmenbeginn und zu den Rechten und Pflichten im Rahmen der Förderung
3. Gesamtfinanzierungsplan

Ort, Datum, Unterschrift(en) der/des Eigentümer(s) / der/des Bevollmächtigten*
*(Vollmacht der/des Eigentümer(s) erforderlich)

**Anlage 1 zum Förderantrag im Rahmen des
Norderstedter Förderprogramms „Wärmeschutz im Gebäudebestand“:
Eigenerklärung der Antragsteller / der Antragstellerin / des Antragstellers**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns das Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“ vom 01.01.2013 ausgehändigt worden ist und die dort aufgeführten Verpflichtungen von mir/uns übernommen werden.

Ich/Wir werde(n) mit dem Vorhaben nicht vor Zugang einer schriftlichen Zusicherung der Zuwendung beginnen. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind; ausgenommen hiervon ist die für die Projektvorbereitung und -beschreibung erforderliche Planung. Die Einholung von Kostenvoranschlägen gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wohl aber z.B. Materialbestellungen und -einkauf oder die Vergabe eines Auftrages in Zusammenhang mit der zu fördernden Maßnahme. Die Bewilligungsstelle kann im schriftlich begründeten Einzelfall einem vorzeitigen Vorhabenbeginn - ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Bewilligung - zustimmen.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit mein/unser Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber, ein von ihm Beauftragter oder das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Norderstedt zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel das Grundstück und die antragsgegenständliche bauliche Anlage betritt und im Rahmen der Ortsbesichtigung Messungen vornimmt.

Ich/Wir erkläre(n) hiermit mein/unser Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber, ein von ihm Beauftragter oder das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Norderstedt zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen im Einzelfall auch externe Sachverständige heranziehen sowie Bücher, Belege und sonstige Unterlagen in Zusammenhang mit der zu fördernden Maßnahme bei der Antragstellerin / dem Antragsteller prüfen kann. Ich /Wir erkläre(n) hiermit, dass ich/wir nach vorheriger Ankündigung die erforderlichen Unterlagen bereithalten und die notwendigen Auskünfte erteilen werde(n).

Ich/Wir erkläre(n) hiermit mein/unser Einverständnis, dass meine/unsere Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung bei der Stadt Norderstedt gespeichert und verarbeitet werden.

Ich/Wir erkläre(n), dass die antragsgegenständliche Immobilie privat genutzt wird, der Bauantrag für das Gebäude vor dem 1.01.1995 gestellt worden ist und die Immobilie nicht mehr als vier Wohneinheiten hat.

Über eine Veräußerung des Gebäudes binnen 5 Jahren nach Auszahlung der Zuschüsse werde(n) ich/wir die Bewilligungsstelle informieren.

Mir/Uns ist bekannt, dass Förderprogramme der EU, des Bundes und des Landes für die antragsgegenständlichen Maßnahmen vorrangig in Anspruch zu nehmen sind.

Ich /Wir erkläre(n) hiermit,

dass für die hier beantragten Maßnahmen keine Förderung durch EU-, Bundes- oder Landesmittel möglich ist, insbesondere keine Förderung durch das KfW-Programm „*Energieeffizient Sanieren*“ erfolgt.

dass ich/wir keine Zuschüsse Dritter für das antragsgegenständliche Gebäude erhalten habe(n), beantragt habe(n) oder beantragen werde(n).

dass ich/wir Zuschüsse Dritter für das antragsgegenständliche Gebäude erhalten oder beantragt habe(n) oder beantragen werde(n) (der Zuwendungsgeber, das Datum des Antrags oder der Bewilligung und die genaue Bezeichnung der Förderung sind im Förderantrag anzugeben).

Ich/Wir werde(n) jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der Bewilligungsstelle (Stadt Norderstedt, Der Oberbürgermeister / Amt 15-Nachhaltiges Norderstedt) schriftlich mitteilen. Insbesondere werde ich mitteilen/werden wir mitteilen, wenn ich/wir nach Antragstellung weitere Zuwendungen für denselben Zweck bei anderen öffentlichen Stellen beantrage(n) oder erhalte(n).

Ebenso verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, der Bewilligungsstelle unverzüglich mitzuteilen, wenn der Verwendungszweck oder sonstige für die Bewilligung der Zuwendung maßgebliche Umstände sich ändern oder wegfallen oder sich herausstellt, dass der Verwendungszweck nicht oder nicht mehr zu erreichen ist.

Schließlich verpflichte ich mich/verpflichten wir uns, der Bewilligungsstelle unaufgefordert den jährlichen Heizenergieverbrauch durch unverzügliche Vorlage der drei dem Abschluss der Maßnahme nachfolgenden Jahresabrechnungen nachzuweisen. Darüber hinaus werde ich/werden wir der Bewilligungsstelle bei diesbezüglichen Nachfragen entsprechende Auskünfte erteilen und ggf. ergänzende Unterlagen zur Erfolgskontrolle vorlegen.

Ich versichere/Wir versichern, dass alle in dem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Dies gilt insbesondere auch für die Angaben über die Kosten und die Gesamtfinanzierung der Maßnahmen sowie bezüglich der Angaben über Zuschüsse Dritter. Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/-in bzw. der Antragsteller

**Anlage 2 zum Förderantrag im Rahmen des
Norderstedter Förderprogramms „Wärmeschutz im Gebäudebestand“**

Angaben zur Gesamt-Finanzierung

Antragsteller/in _____

Gesamtkosten der Maßnahme(n): _____

Anteil Eigenmittel: _____

Anteil Kreditfinanzierung: _____

Anteil Investitionszulagen Dritter: _____

Anteil sonstiger Mittel: _____

Einnahmen für die Maßnahme: _____

Datum und Unterschrift _____